

Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen eingeweiht / Bewegende Gedenkminute für die bereits verstorbenen Patienten

# Eine Oase voller Sterne für todkranke Kinder

**Dudenhofen.** „Kleiner Stern, Du fehlst uns auf dieser Welt“: Mit diesem Refrain berührten Yvonne und Mona Betz die mehreren hundert Gäste, die gestern aus der ganzen Metropolregion nach Dudenhofen gekom-

men waren, um das Kinderhospiz Sterntaler zu eröffnen. Die Mannheimer Sängerin und ihre Nichte stellten erstmals die Sterntaler-Hymne „Augenstern“ vor. Die Betreuungseinrichtung für schwerstkranke Kinder und

ihre Familien ist allein mit Spenden finanziert worden. Kinder wuschen Autos, Musiker luden zu Benefizkonzerten und Künstler malten, um die Kasse des 2002 in Mannheim gegründeten Fördervereins zu füllen. Über eine Million Euro stiftete die swr-Hilfsaktion Herzenssache.

2007 ging nach langer Suche der größte Wunsch von Initiatorin Ursula Demmer und dem inzwischen auf 425 Mitglieder angewachsenen Sterntaler-Verein in Erfüllung: Mit der Neumühle in Dudenhofen – einer einst gastronomisch genutzten Immobilie mit historischer Bausubstanz – wurde eine Adresse für das stationäre Kinderhospiz gegründet. Seit 2004 werden die schwerkranken jungen Patienten bereits ambulant von Sterntaler betreut. Nicht nur Steine habe es auf dem Weg gegeben, sondern „viele große Felsbrocken“, sagte Demmer bei der Eröffnung. Dank engagierter Unterstützer von Verwaltung, Vereinen, Handwerkern und Spendern seien sie aus dem Weg geräumt worden. Dudenhofens Bürgermeister Clemens Körner erinnerte sich daran, es zuerst positiv aufgenommen zu haben, als er hörte, dass es bisher keine gesetzliche Grundlage für den Betrieb eines Kinderhospizes in Rheinland-Pfalz gebe. Der vermeintliche „Freiraum für kreative Gestaltung“ habe sich indes bald als Thema erwiesen, bei dem sich niemand zuständig fühlte für die nötige Genehmigung: „Jeder findet's klasse, keiner kann's genehmigen.“

zu einer wirklichen Oase geworden. Drei liebevoll eingerichtete Pflegezimmer im Erdgeschoss sind von Licht durchflutet. Nach dem Ausbau der Scheune sollen später insgesamt zwölf Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Zur Ausstattung der Mühle gehören neben Familienzimmern auch ein Snoezelenraum: Sanfte Musik erfüllt ihn, Lichtspiele und eine leicht vibrierende Matratze sorgen für Entspannung. Wohlfühlmusik lieferte am Einweihungstag auch der Mannheimer Musiker Peter Seiler, der neben Moderator Frank Schlageter durch das Programm führte. Örtliche Vereine übernahmen die Bewirtung und boten Planwagenfahrten an. Ein Zauberer und verschiedene Mitmachstände sorgten für vergnügliches Kinderlachen.

Die Gedenkminute für von Sterntaler betreute und bereits verstorbene Kinder werden die Einweihungsgäste sicher nie mehr vergessen: Während Helfer und Pfleger für jedes der 33 Mädchen und Jungen eine Kerze anzündeten und die Namen nannten, nahmen sich alle Besucher an der Hand – darunter auch Eltern von kranken Kindern sowie Angehörige, die ihre Sprösslinge verloren haben. „Kleiner Stern, Du strahlst in der Nacht wie ein Kind, das am Morgen erwacht“, sangen Yvonne und Mona Betz anschließend in „Augenstern“. Vor jedem Pflegezimmer des Sterntaler-Kinderhospizes ist ein Stern in den Boden eingelassen. Und jeder wünscht sich, dass möglichst viele leuchtende Augen hier auf der Erde bleiben.

**Michaela Roßner**

• Rund 15 Monate später ist die Einrichtung



Zur Einweihung des Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen kamen gestern mehrere hundert Gäste aus der ganzen Metropolregion.

Bild: Venus